Form No. 3458-655 Rev C

Hydraulikaggregat

ProPass 200 Oberflächendünger mit Chassis in Anhängeraus-führung

Modellnr. 44713—Seriennr. 407600000 und höher

Installationsanweisungen

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie in der Einbauerklärung am Ende dieses Dokuments.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

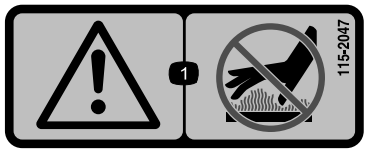
Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursaschen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Sicherheit

Sicherheits- und Bedienungsschilder

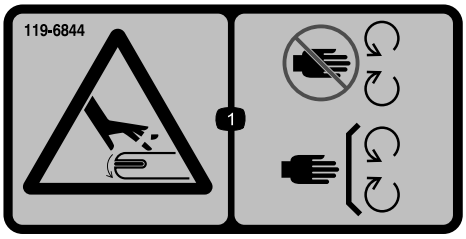
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal115-2047

115-2047

1. Warnung: Die heiße Oberfläche nicht berühren.



decal119-6844

119-6844

1. Schnitt-/Amputationsgefahr für die Hände am Förderer: Halten Sie einen Abstand zu drehenden Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.

© 2024—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

CE UK CA

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

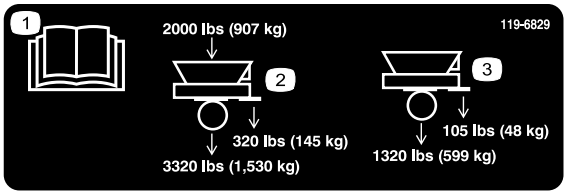
3458-655



decal119-6807

119–6807

1. Warnung: Nicht betreten



decal119-6829

119-6829

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Eine Höchstlast von 907 kg ergibt eine Achslast von 1.530 kg und ein Anhängerkupplungsgewicht von 145 kg.
3. Ein leerer Füllkasten hat eine Achslast von 599 kg und ein Anhängerkupplungsgewicht von 48 kg.



decal133-8062

133-8062

Installation

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Beschreibung	Menge	Verwendung
Hydraulikbehälter Schlauchführungsbefestigung	1 1	Vorbereiten der Maschine.
Motorbaugruppe Schraube (½" x 5") Batterie Batterieklemme Batteriebefestigungsband Batterieschraube Batterieschraube Distanzstück Scheibe Bundmutter	1 2 1 1 1 2 2 2 2	Montieren Sie den Motor.
Schlauchführung Hydraulikrücklaufschlauch (Schlauch Nr. 3) Hydraulikansaugschlauch (Schlauch Nr. 4) Schraube (¼" x ¾") Sicherungsmutter (¼") Schraube (⅜" x 1") Sicherungsmutter (⅜") Flachscheibe	1 1 1 4 4 4 4 4	Bauen Sie das Hydrauliksystem ein.
Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie die Installation ab.

Wichtig: **Dieses Kit ist nur für einen ProPass geeignet, der als gezogene Maschine ausgeführt ist.**

Vorbereiten der Maschine

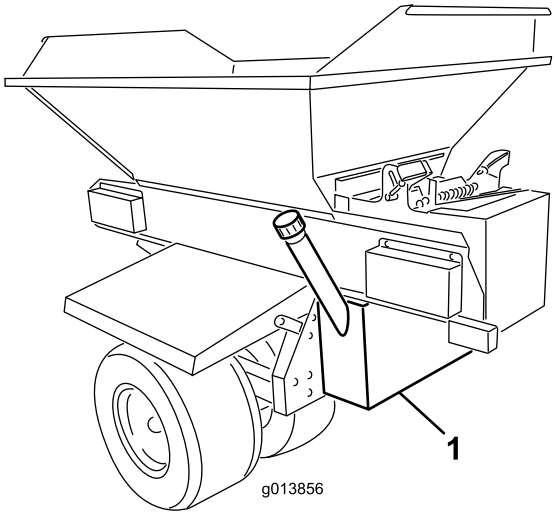
⚠ ACHTUNG

Wird das Kit installiert, bevor alle externen Hydraulik- und Stromversorgungsquellen getrennt wurden, besteht die Gefahr von Stromschlägen und/oder unter Druck stehender Hydraulikflüssigkeit, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können.

Vor Installation des Hydraulikaggregats die externe Hydraulik- und Stromversorgung trennen.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, senken Sie die Stütze ab und trennen Sie die Maschine von der Zugmaschine. Blockieren Sie die Räder vorn und hinten mit Unterlegkeilen.
2. Befolgen Sie die Anweisungen aus der *Bedienungsanleitung* für die Maschine, entfernen Sie den Doppel-Tellerstreuer und befestigen Sie die Hydraulik- und Rückführschläuche.

   Wichtig: **Einige ProPass-Modelle sind mit einem Unterbau mit vorgebohrter Rückwand ausgestattet. Wenn Ihre Maschine mit einer vorgebohrten Chassisrückwand ausgestattet ist, siehe Montage des Motors (Seite 5).**
3. Entfernen Sie die 2 Befestigungsschrauben aus der Chassisrückwand und bewahren Sie sie auf, damit der Hydraulikbehälter eingebaut werden kann.
4. Stellen Sie sicher, dass die Chassisrückwand für die Montage des Hydraulikbehälters frei ist.
5. Nehmen Sie den Hydraulikbehälter aus der Versandkiste.
6. Stützen Sie den Hydraulikbehälter von unten ab und stellen ihn gegen die Chassisrückwand. Der Behälter sollte von der rechten und linken Seite zentriert sein und vertikal stehen (Bild 1).

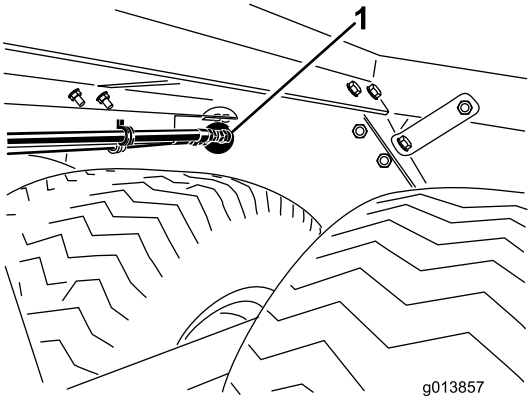


g013856

Bild 1

1. Hydraulikbehälter

7. Stellen Sie sicher, dass die Zulauf- und Auslaufanschlussstücke und die Befestigungshalterung der Schlauchführung ungehindert in die runden Löcher in der Chassisrückwand passen (Bild 2).



g013857

Bild 2

1. Löcher im Chassis

8. Stellen Sie sicher, dass der Hydraulikbehälter nivelliert ist.
9. Klemmen Sie den Hydraulikbehälter vorübergehend mit C-Klemmen oder ähnlichen Vorrichtungen an der Chassisrückwand fest.
10. Stellen Sie sicher, dass der Hydraulikbehälter immer noch nivelliert ist.
11. Markieren Sie die Stelle für die Befestigungslöcher des Hydraulikbehälters an der Chassisrückwand.
12. Lösen Sie die Klemmen und entfernen Sie den Hydraulikbehälter.
13. Stanzen Sie die markierten Lochstellen in der Mitte aus.

14. Bohren Sie an jeder markierten und gestanzten Stelle in der Chassisrückwand ein Loch (11 mm).
15. Entgraten Sie jedes Loch.

Montage des Motors

1. Stellen Sie sicher, dass das Anbauvorrichtungsrohr keinen Schmutz oder Rückstände aufweist.
2. Packen Sie den Motor aus.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben und Muttern (nicht entfernen), mit denen die Befestigungshalterungen des Motors an der Motorbefestigungsplatte befestigt sind (Bild 3).

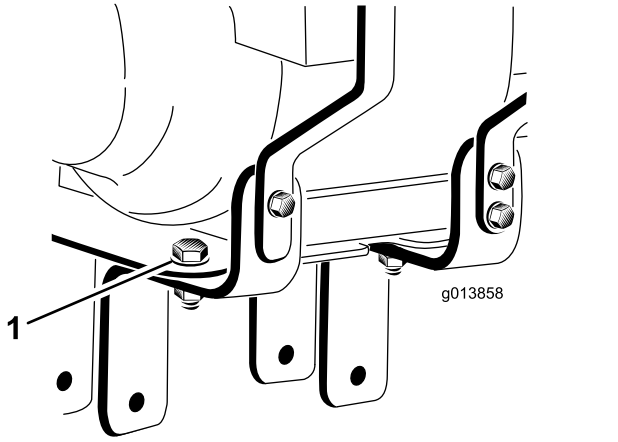


Bild 3

1. Befestigungsschraube (2)

4. Entfernen Sie die 2 Muttern, mit denen die Befestigungsbänder der Batterie befestigt sind, und legen Sie die Muttern, Scheiben, und das Schraubenrohr zur Seite (Bild 4).

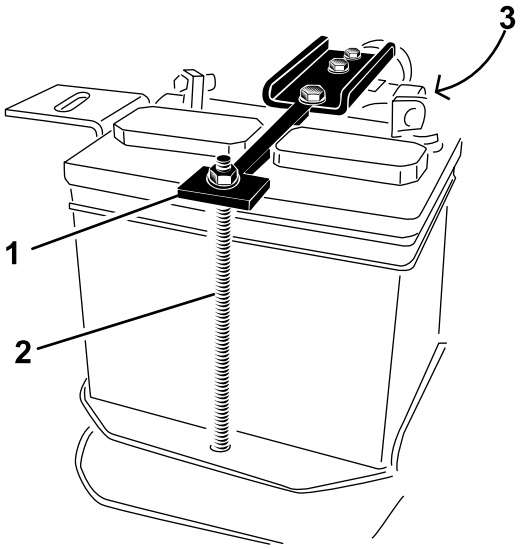


Bild 4

1. Batteriebefestigungsband
2. Batteriebefestigungsschraube (2)
3. Getriebeölfilter (nicht abgebildet)

5. Entfernen Sie die Batterie aus ihrer Position an der Baugruppe und legen Sie den Getriebeölfilter auf die Grundplatte.
6. Laden Sie die Batterie auf, siehe Aufladen der Batterie (Seite 12).
7. Lassen Sie sich bei der Positionierung des Motors auf dem Anbauvorrichtungsrohr helfen.

   Stellen Sie sicher, dass die Motorbefestigungshalterungen das Anbauvorrichtungsrohr (Bild 5) von beiden Seiten umschließen, und dass die Rückseite der Motorbefestigungsplatte ca. 25 mm vom Anschluss des Anbauvorrichtungsrohrs liegt (Bild 6).

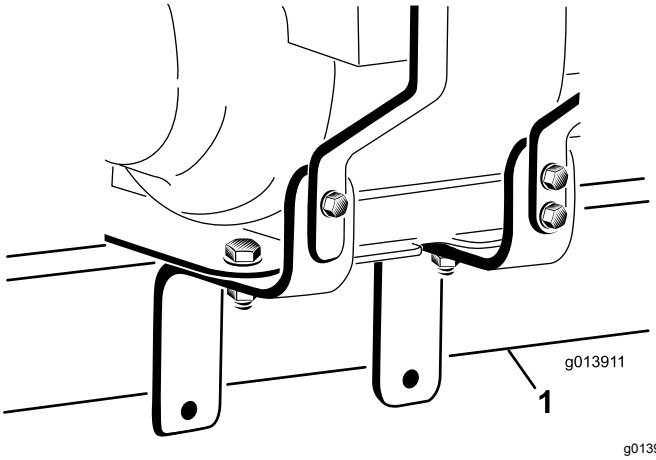


Bild 5

1. Anbauvorrichtungsrohr

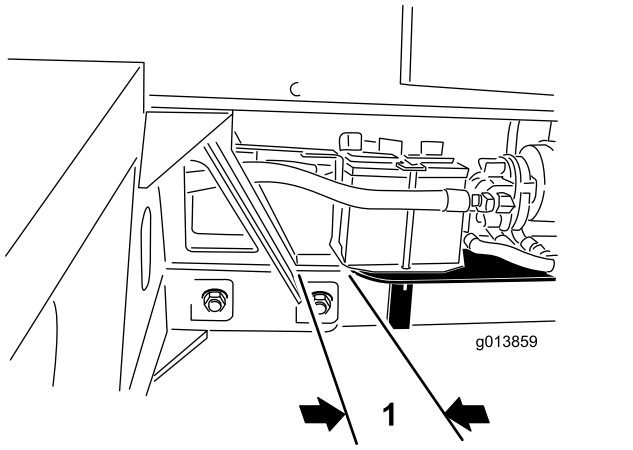


Bild 6

1. 25 mm

8. Stecken Sie die zwei Bolzen (½" x 5") durch die Löcher in der Motorbefestigungshalterung und stellen Sie sicher, dass eine Flachscheibe an jeder Außenseite der Motorbefestigungshalterung angebracht ist, und dass die Bolzen unter dem Anbauvorrichtungsrohr verlaufen. Ziehen Sie die 2 Muttern (½") wie in Bild 7 dargestellt handfest an.

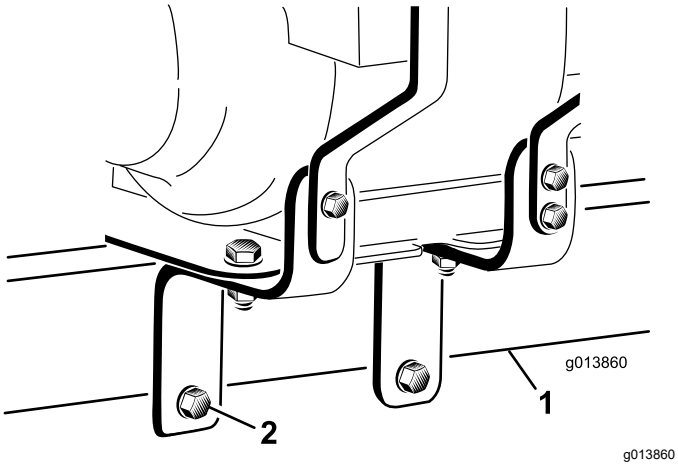


Bild 7

1. Anbauvorrichtungsrohr
2. Befestigungsschraube (2)

9. Verstellen Sie die Motorbefestigungshalterung so, dass sie eng an der Anbauvorrichtung anliegt. Ziehen Sie die beiden Schrauben, die Sie in Schritt 3 gelöst haben, vollständig an.
10. Prüfen Sie, ob die Motorbefestigungsplatte nivelliert ist, und ziehen Sie die zwei Schrauben (½" x 5") durch die unteren Löcher der Motorbefestigungshalterung vollständig fest.
11. Stellen Sie die Batterie auf das Batteriefach; die Pole sollten an der in Bild 8 dargestellten Stelle sein.
12. Setzen Sie die Batteriebefestigung auf die Batterie (Bild 8).
13. Halten Sie die Batteriebefestigungsriemen um die Unterseite des Anbauvorrichtungsrohrs (Bild 8).
14. Stecken Sie an der rechten Seite eine Batterieschraube durch die Scheibe, das Batteriebefestigungsband, die Motorbefestigungsplatte, das Batteriefach, und das Distanzstück der Batterieschraube, und halten Sie sie fest. Setzen Sie eine Bundmutter lose auf (Bild 8).

    Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Schrauben von unten eingesetzt sind.
15. Stecken Sie an der linken Seite eine Batterieschraube durch die Scheibe, das Batteriebefestigungsband, die Motorbefestigungsplatte, das Batteriefach, und das Distanzstück der Batterieschraube, und halten Sie sie fest. Setzen Sie eine Bundmutter lose auf (Bild 8).
16. Stellen Sie sicher, dass alle Teile mittig liegen, und ziehen Sie die Muttern an.

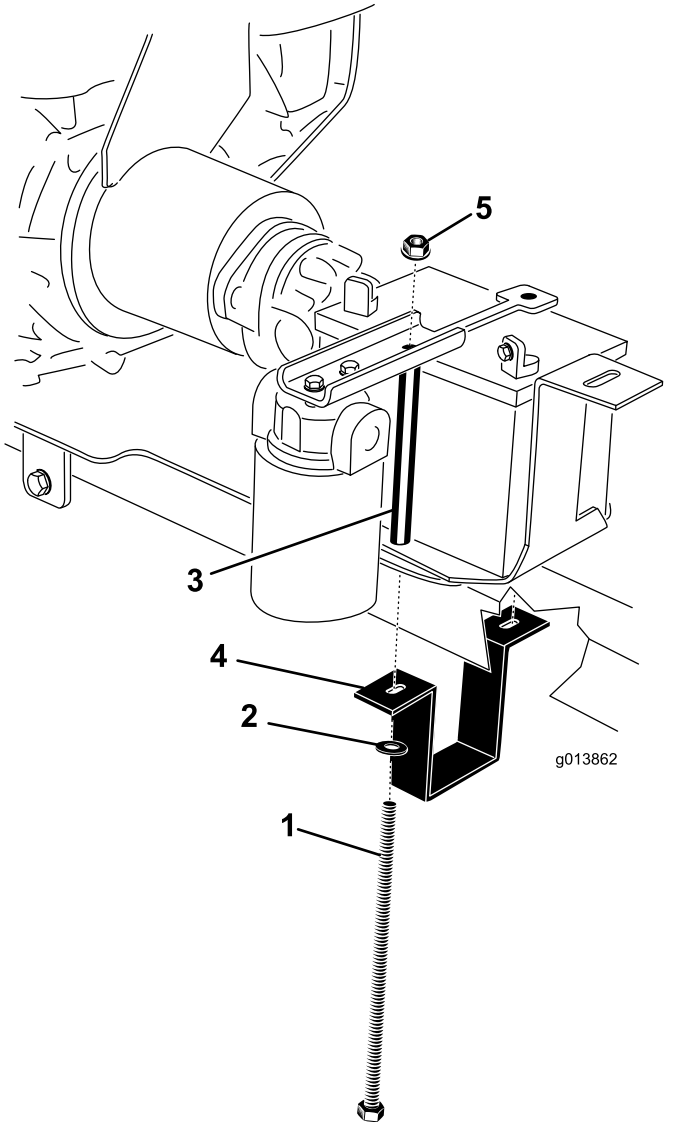


Bild 8

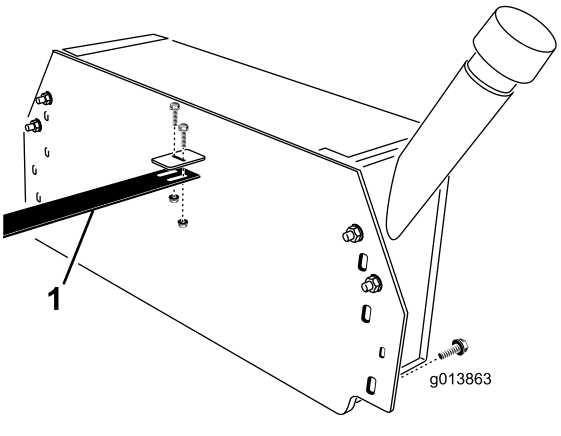
1. Batterieschraube (2)
2. Scheibe (2)
3. Schraubenrohr
4. Batteriebefestigungsband
5. Sicherungsbundmutter (2)

Einbau des Hydrauliksystems

1. Packen Sie die Schlauchführung, den Hydraulikrücklaufschlauch (Schlauch Nr. 3), den Hydraulikansaugschlauch (Schlauch Nr. 4), die vier Schrauben (¼" x ¾"), und die vier Sicherungsmuttern (¼") aus.

   Hinweis: Entfernen Sie den Schlauch, der für den Versand an der Schlauchführung, dem hydraulischen Rücklaufschlauch und dem hydraulischen Ansaugschlauch befestigt ist.

2. Befestigen Sie die Schlauchführung mit den zwei Schrauben (¼“ x ¾“) und Bundsicherungsmuttern an der Halterung des Hydrauliktanks (Bild 9).



g013863

Bild 9

1. Schlauchführung

   Hinweis: Entfernen Sie die 2 Befestigungsschrauben von der Chassisrückwand. Verwenden Sie die entfernten Schrauben zur Befestigung des Behälters.

3. Entpacken Sie die vier Schrauben (⅜" x 1") und Nylonsicherungsmuttern aus. Stützen Sie den Hydraulikbehälter von unten ab und stecken Sie die Schlauchführung und die Hydraulikschläuche Nr. 3 und Nr. 4 durch das große mittlere Loch in der Chassisrückwand; stellen Sie den Hydraulikbehälter dann gegen die Chassisrückwand. Klemmen Sie den Hydraulikbehälter vorübergehend mit einer Klemme oder Schraube fest.

   Hinweis: Die Schlauchführung sollte durch das mittlere Loch an der Vorderseite des Chassis gesteckt werden. Sie benötigen ggf. 2 Personen.

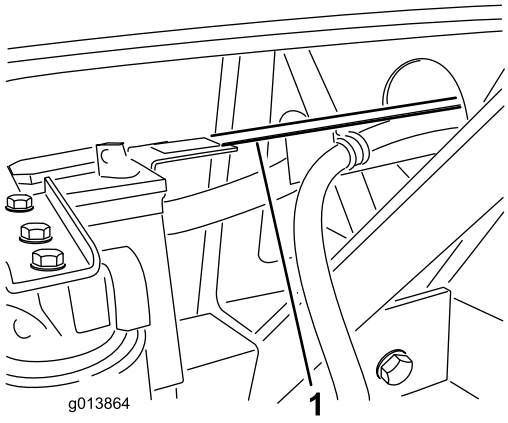
4. Schließen Sie den Hydraulikrücklaufschlauch (Nr. 3) und den Hydraulikansaugschlauch (Nr. 4) an den entsprechenden Anschlussstücken am Hydraulikbehälter an.

   Hinweis: Schlauch Nr. 3 und Schlauch Nr. 4 haben unterschiedliche Anschlüsse; jeder Schlauch passt daher nur in das richtige Anschlussstück am Hydraulikbehälter.

   Hinweis: Achten Sie beim Befestigen der Schläuche darauf, dass ausreichend Platz für die Reifen vorhanden ist.

5. Die Schlauchführung sollte über der Lasche von der vertikalen Stütze des Batteriefachs sitzen (Bild 10). Wenn die Löcher in der Schlauchführung nicht mit den Löchern in der Batteriefachlasche übereinstimmen, können Sie die Länge der Schlauchführung

einstellen. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Schlauchführung an der Halterung des Hydraulikbehälters befestigt ist, und schieben Sie die Schlauchführung nach vorne oder hinten.

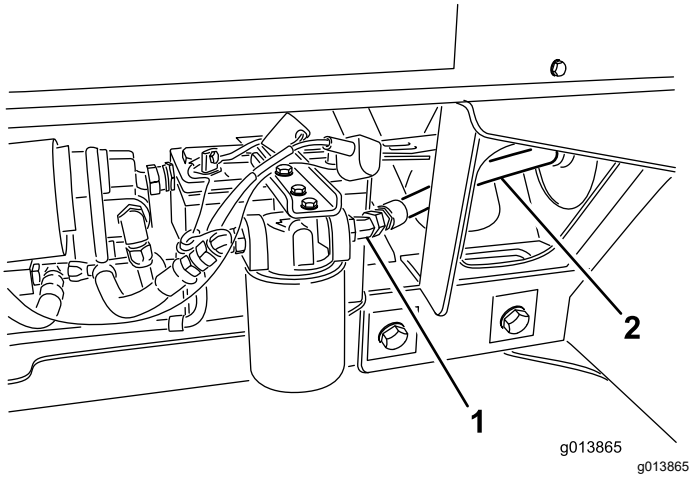


g013864

Bild 10

1. Schlauchführung

6. Befestigen Sie die Schlauchführung mit zwei Schrauben (¼" x ¾") und Sicherungsbundmuttern an der Nase des Batteriefachs (Bild 10).
7. Befestigen Sie den Hydraulikbehälter mit den vorher entfernten Befestigungsschrauben, den Schrauben (⅜" x 1"), den Nylonsicherungsmuttern, und den Flachscheiben aus dem Kit an der Chassisrückwand.
8. Schließen Sie den Hydraulikschlauch Nr. 3 an den Filterauslass an (Bild 11).

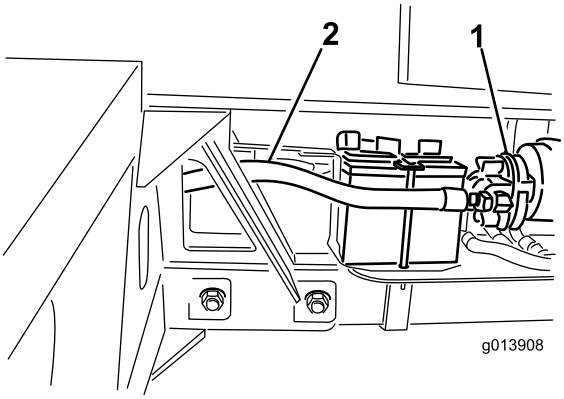


g013865

Bild 11

1. Filterauslass
2. Hydraulikschlauch Nr.

9. Schließen Sie den Hydraulikschlauch Nr. 4 an der Ansaugseite der Hydraulikpumpe an (Bild 12).

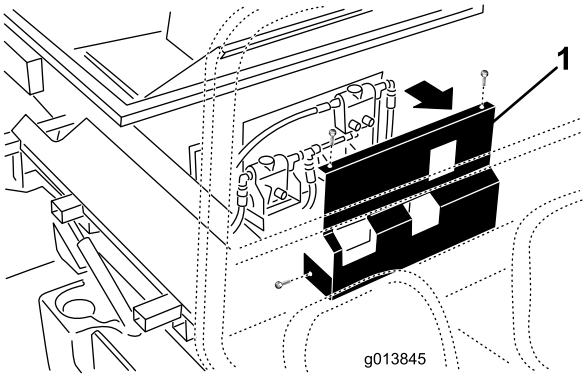


g013908

Bild 12

1. Hydraulikpumpe
2. Hydraulikschlauch Nr. 4

10. An der SH-Version (Modell 44701): Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen die Abdeckung vorne an der Maschine befestigt ist, und legen Sie die Abdeckung zur Seite (Bild 13).



g013845

Bild 13

1. Abdeckung

11. Identifizieren Sie die Druck- und Rücklaufanschlüsse am Grundmodell der Maschine. Siehe Bild 14 für SH-Versionen und Bild 15 für EH-Versionen.

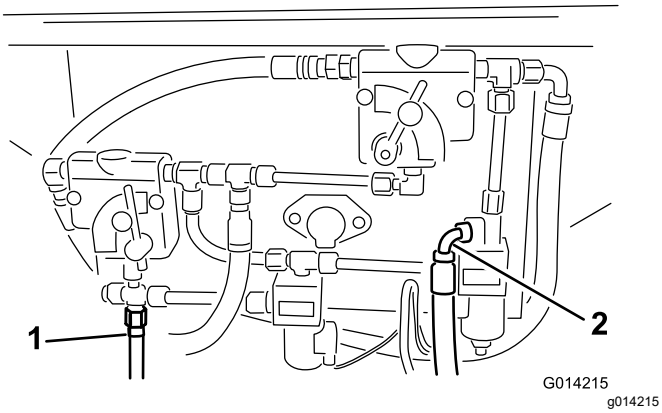


Bild 14
SH-Version dargestellt

1. Druck
2. Rücklauf

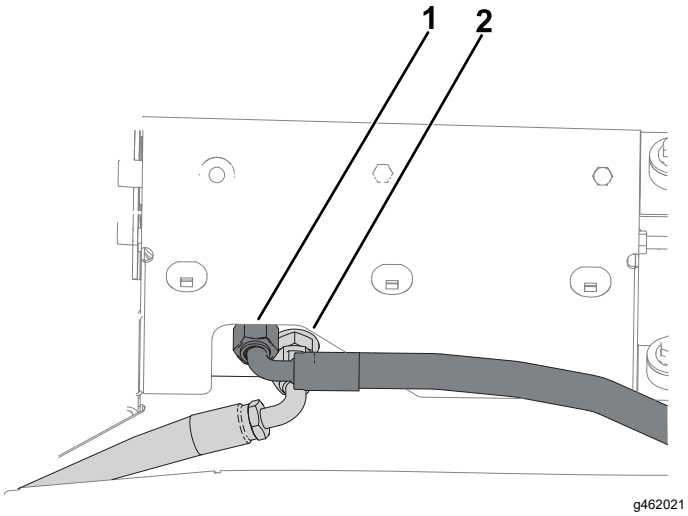


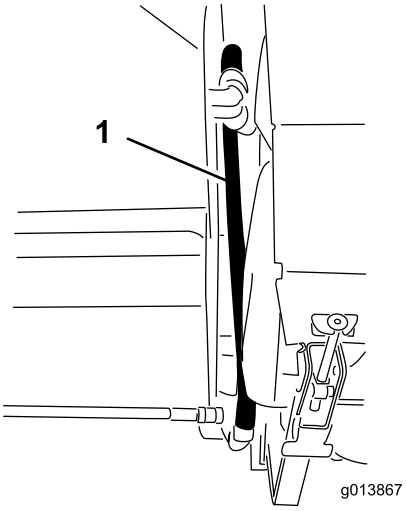
Bild 15
EH-Version dargestellt

1. Rücklauf
2. Druck

12. Wenn der Druck- und Rücklaufschlauch bereits an den Stellen angeschlossen sind, die in Bild 14 und Bild 15 dargestellt sind, entfernen Sie sie.

    Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Schläuche keine heißen, scharfen, oder bewegliche Teile berühren. Versuchen Sie, den größtmöglichen Abstand vom Auspuff zu erreichen.

13. Schließen Sie die Hydraulikschläuche am hydraulischen Bedienfeld an. Siehe Bild 14 und Bild 16 für SH-Versionen und Bild 15 und Bild 17 für EH-Versionen.



g013867

Bild 16
SH-Version dargestellt

1. Schlauchverlegung

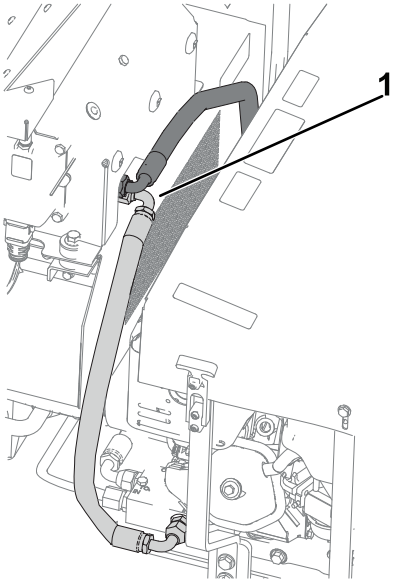


Bild 17
EH-Version dargestellt

1. Schlauchverlegung

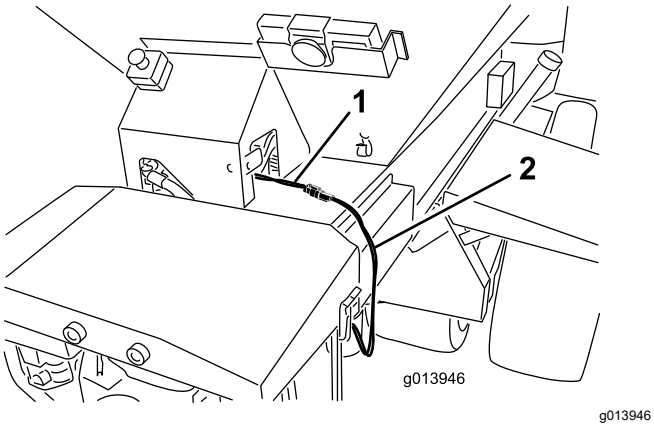
14. Ziehen Sie alle hydraulischen Anschlüsse und Befestigungen an.

Abschließen der Installation

1. Bauen Sie den Doppel-Tellerstreuer wieder an.
2. Schließen Sie das schwarze Kabel und das schwarze, bereit verlegte Kabel am Minuspol der Batterie an; schließen Sie das weiße Kabel

und das rote, bereits verlegte Kabel am Pluspol der Batterie an.

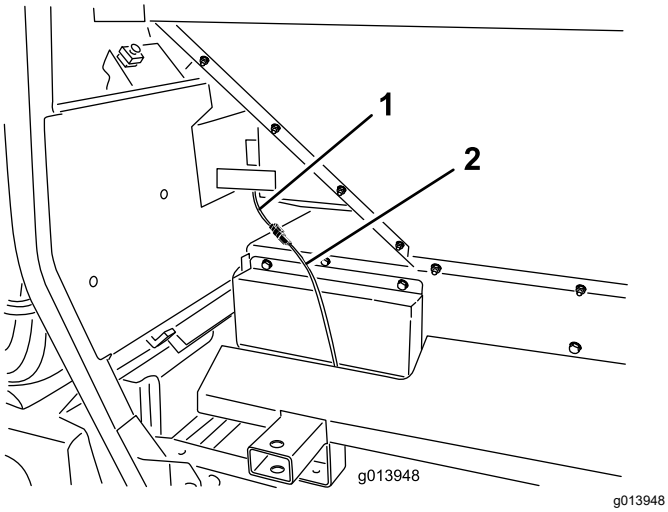
3. Stecken Sie den Zwischen-Kabelbaum in den Stromkabelbaumanschluss der Maschine (Bild 18 oder Bild 19).



g013946

Bild 18

1. Stromkabelbaum
2. Zwischen-Kabelbaum



g013948

Bild 19

1. Stromkabelbaum
2. Zwischen-Kabelbaum

4. Füllen Sie ca. 1 L Öl mit der richtigen Viskosität in den Motor, bevor Sie beginnen; siehe Warten des Motoröls (Seite 11).

   Wichtig: **Der Motor wird werksseitig ohne Öl ausgeliefert. Wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, ohne vorher Öl einzufüllen, verursachen Sie Motorschäden.**

5. Prüfen Sie den Ölstand vor dem ersten Anlassen des Motors, siehe Warten des Motoröls (Seite 11).

6. Füllen Sie den Hydraulikbehälter mit dem richtigen Hydrauliköl, siehe Warten der Hydraulikanlage (Seite 11).

Wichtig: **Die Hydraulikanlage wird erst beim Start der Anlage ganz mit Öl gefüllt. Prüfen Sie nach der ersten Verwendung den Hydraulikölstand und füllen Sie nach Bedarf Öl nach, um sicherzustellen, dass der Stand korrekt ist.**

Betrieb

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Steuersysteme abgeschaltet sind, wenn Sie am Aggregat arbeiten.

Warten des Motoröls

Wichtig: **Der Motor wird *ohne Öl* ausgeliefert. Lesen Sie die Bedienungsanleitung für weitere Informationen.**

Der Motor wird werksseitig **ohne** Öl ausgeliefert; vor dem ersten Anlassen müssen Sie ca. 1 L Öl einfüllen.

Prüfen Sie den Ölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich.

Verwenden Sie für den Motor nur hochwertige, waschaktive Öle, die die Klassifizierung SJ oder SL oder gleichwertig vom American Petroleum Institute (API) haben. Sie müssen die Viskosität des Öls bzw. dessen Gewicht gemäß der Umgebungstemperatur auswählen. Bild 20 verdeutlicht die Empfehlungen zur Temperatur bzw. Viskosität.

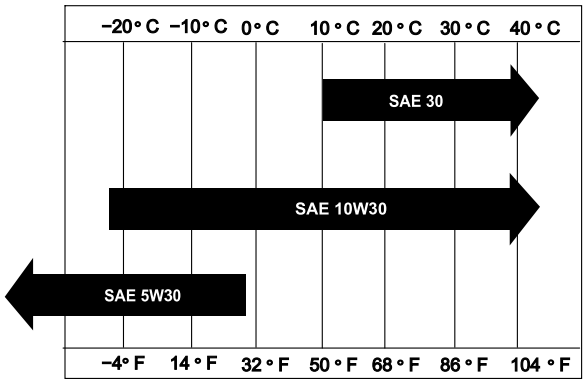


Bild 20

1. Positionieren Sie die Maschine so, dass der Motor nivelliert ist.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Öldeckel bzw. Peilstab.
3. Drehen Sie den Öldeckel bzw. Peilstab nach links, um ihn abzunehmen.
4. Wischen Sie den Stab ab und stecken Sie ihn in den Einfüllstutzen ein. Drehen Sie ihn nicht in den Einfüllstutzen ein.
5. Entfernen Sie den Peilstab und prüfen den Ölstand.
6. Wenn der Ölstand nahe der unteren Markierung am Peilstab oder darunter liegt, füllen Sie Öl auf, bis der Ölstand an der oberen Markierung liegt.

   Wichtig: **Das Kurbelgehäuse nicht überfüllen.**
7. Prüfen Sie den Ölstand im Motor erneut.
8. Setzen Sie den Öldeckel bzw. Peilstab ein und wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass der Ölstand richtig ist. Wenn der Motorölstand nicht korrekt ist, springt der Motor nicht an.**

Warten der Hydraulikanlage

Die Maschine wird werksseitig ohne Hydrauliköl ausgeliefert; Sie müssen daher 32,9 L hochwertiges Hydrauliköl einfüllen. Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen der Maschine und dann täglich. Verwenden Sie die folgenden Hydraulikflüssigkeiten:

Toro Premium Getriebe-, Hydrauliktraktoröl (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.)

Ersatzöle: Wenn das Öl von Toro nicht erhältlich ist, können Sie andere UTHF-Hydraulikflüssigkeiten verwenden, wenn die Spezifikationen für alle folgenden Materialeigenschaften im aufgeführten Bereich liegen und die Industrienormen erfüllen. Wir empfehlen, kein Synthetiköl zu verwenden. Wenden Sie sich an den Ölhändler, um einen entsprechenden Ersatz zu finden.

Wichtig: **Die Hydraulikanlage wird erst beim Start der Anlage ganz mit Öl gefüllt. Prüfen Sie nach der ersten Verwendung den Hydraulikölstand und füllen Sie nach Bedarf Öl nach, um sicherzustellen, dass der Stand korrekt ist.**

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution entstehen. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Materialeigenschaften:

Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40 °C 55 bis 62 cSt @ 100°C 9,1 bis 9,8
Viskositätsindex ASTM D2270	140 bis 152
Stockpunkt, ASTM D97	-37 °C bis -43 °C

Branchenspezifikationen:

API GL-4, AGCO Powerfluid 821 XL, Ford New Holland FNHA-2-C-201,00, Kubota UDT, John Deere J20C, Vickers 35VQ25 und Volvo WB-101/BM.

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Erkennen von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für die Hydraulikanlage können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml Flaschen kaufen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Sie können es unter der Teilenummer 44-2500 über Ihren Toro-Vertragshändler beziehen.

Kraftstoffsicherheit

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Umgang mit Kraftstoff. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen den Kraftstofftank, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

Betanken

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 6,1 Liter

Empfohlener Kraftstoff:

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Ethanol: Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-Butylether) per Volumenanteil angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht dasselbe. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) per Volumenanteil kann nicht verwendet werden. Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie kein Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie keinen Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Aufladen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Funken und offene Flammen von der Batterie fern.

⚠ WARNUNG:

Batteriepole oder Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen der Zugmaschine oder Maschine Kurzschlüsse verursachen und Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und den Metallteilen.**

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine und den Kabeln führen und Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) *ab*, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.**
- ***Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an*, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel anklemmen.**

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach:
   A. Entfernen Sie die Befestigungsbänder der Batterie, mit denen die Batterie im Batteriefach befestigt ist.
   B. Entfernen Sie die Schlossschraube und die Mutter, mit denen das Minuskabel (schwarz) am Minuspol (-) der Batterie befestigt ist, und klemmen Sie das Minuskabel ab.
   C. Entfernen Sie die Schlossschraube und die Mutter, mit denen das Pluskabel (rot) am Pluspol (+) der Batterie befestigt ist, und klemmen Sie das Pluskabel ab.

2. Reinigen Sie die Oberseite der Batterie.
3. Schließen Sie ein Ladegerät mit drei Ampere oder vier Ampere an die Batteriepole an. Laden Sie die Batterie mit drei bis vier Ampere für vier bis acht Stunden auf.
4. Ziehen Sie, wenn die Batterie voll geladen ist, den Netzstecker des Ladegeräts und klemmen dieses von den Batteriepolen ab.
5. Setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein.
6. Schließen Sie das Pluskabel (rot) der Batterie mit der zuvor entfernten Schlossschraube und Mutter an den Pluspol (+) der Batterie an; schieben Sie die Gummimanschette über den Pluspol, um einen möglichen Kurzschluss zu verhindern.
7. Schließen Sie das Minuskabel (schwarz) am Minuspol (–) der Batterie mit der zuvor entfernten Schlossschraube und Mutter an.
8. Überziehen Sie die Batterieklemmen und -pole mit Grafo 112X-Schmierfett (Toro-Teilenummer 505-47).
9. Verbinden Sie die Befestigungsbänder der Batterie, um die Batterie im Batteriefach zu sichern.

Warten der Batterie

Um einen guten elektrischen Kontakt sicherzustellen, müssen die Batteriekabel fest mit den -polen verbunden sein.

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine und den Kabeln führen und Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) *ab*, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.**
- ***Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an*, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel anklemmen.**

Wenn die Batteriepole korrodieren, klemmen Sie zuerst das Minuskabel (–) ab und kratzen die Klemmen und Pole getrennt ab. Schließen Sie die Kabel an (Pluskabel (+) zuerst) und überziehen die Pole mit Vaseline.

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Traktorteilen Kurzschlüsse verursachen und Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.**

1. Prüfen Sie, ob die Batteriekabelklemmen fest sitzen und ziehen Sie alle losen Batteriekabelklemmen fest.
2. Überprüfen Sie die Batteriekabelklemmen und die Batteriepole auf Korrosion; wenn die Pole korrodiert sind, gehen Sie wie folgt vor:
   A. Entfernen Sie die Schlossschraube und die Mutter, mit denen das Minuskabel (schwarz) am Minuspol (–) der Batterie befestigt ist, und klemmen Sie das Minuskabel ab.
   B. Entfernen Sie die Schlossschraube und die Mutter, mit denen das Pluskabel (rot) am Pluspol (+) der Batterie befestigt ist, und klemmen Sie das Pluskabel ab.
   C. Reinigen Sie die Kabelklemmen und Batteriepole.
   D. Schließen Sie das Pluskabel (rot) der Batterie mit der zuvor entfernten Schlossschraube und Mutter an den Pluspol (+) der Batterie an; schieben Sie die Gummimanschette über den Pluspol, um einen möglichen Kurzschluss zu verhindern.
   E. Schließen Sie das Minuskabel (Schwarz) mit der zuvor entfernten Schlossschraube und Mutter am Minuspol (–) an der Batterie an.
   F. Überziehen Sie die Batterieklemmen und -pole mit Grafo 112X-Schmierfett (Toro-Teilenummer 505-47).

Betriebshinweise

- Verbinden Sie die Anhängerkupplung mit dem Zugfahrzeug. Verwenden Sie einen starken

Anbauvorrichtungsstift, der für Zugfahrzeuge zugelassen ist.

- Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf, stellen Sie den Gasbedienungshebel in die mittlere Stellung, aktivieren Sie den Choke und lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Choke nach dem Anspringen des Motors aus und stellen Sie die Gasbedienung auf die höchste Stellung.
- Prüfen Sie den Betrieb der Maschine. Stellen Sie sicher, dass keine Hydrauliklecks bestehen und machen Sie die erforderlichen Einstellungen.
- Nach dem Testen der Hydraulikanlage sollten Sie das Hydrauliköl prüfen und ggf. auffüllen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Bedienfeld und Kabel beim Betrieb nicht den Boden berühren.

Hinweise:

Einbauerklärung

The Toro Company, 8111 Lyndale Avenue, South Bloomington, MN, USA erklärt, dass das (die) folgende(n) Gerät(e) den aufgeführten Richtlinien entsprechen, wenn es (sie) gemäß der beiliegenden Anweisungen an bestimmten Toro Modellen montiert werden, wie in der relevanten Konformitätsbescheinigung angegeben.

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschrei-bung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
44713	315000001 und höher	Hydraulikaggregat	PROPASS HYD POWER PACK	Hydraulikaggregat	2006/42/EG

Relevante technische Angaben wurden gemäß Anhang VII Teil B von Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Modelle von Toro eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß allen Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:



Tom Langworthy
Technischer Leiter
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
März 25, 2024

offizieller Vertragshändler:

Marcel Dutrieux
Manager European Product Integrity
Toro Europe NV
Nijverheidsstraat 5
2260 Oevel
Belgium

UK Declaration of Incorporation

The Toro Company, 8111 Lyndale Avenue, South Bloomington, MN, USA erklärt, dass das (die) folgende(n) Gerät(e) den aufgeführten Vorschriften entsprechen, wenn es (sie) gemäß der beiliegenden Anweisungen an bestimmten Toro Modellen montiert werden, wie in der relevanten Konformitätsbescheinigung angegeben.

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschrei-bung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
44713	315000001 und höher	Hydraulikaggregat	PROPASS HYD POWER PACK	Hydraulikaggregat	S.I. 2008 Nr. 1597

Die relevanten technischen Unterlagen wurden gemäß Schedule 10 nach S.I. 2008 Nr. 1597 zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß aller Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Vorschriften erklärt werden kann.

This declaration has been issued under the sole responsibility of the manufacturer.
The object of the declaration is in conformity with relevant UK legislation.



Tom Langworthy
Technischer Leiter
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
März 25, 2024

offizieller Vertragshändler:

Marcel Dutrieux
Manager European Product Integrity
Toro U.K. Limited
Spellbrook Lane West
Bishop's Stortford
CM23 4BU
United Kingdom

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:

WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov.

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugteile, wie z. B. Membrane, Düsen und Sperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Akkus:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Akkus habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer des Akkus verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.



Count on it.